

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 27.05.2024
Dezernat VI	Amt FB 64	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0112/24

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	04.06.2024	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	20.06.2024	öffentlich
Stadtrat	15.08.2024	öffentlich

Thema: Turnusmäßige Berichterstattung zur Radverkehrskonzeption (RVK)

Für die Landeshauptstadt (LH) Magdeburg wird eine neue RVK erarbeitet. Das derzeit noch gültige Konzept stammt aus dem Jahr 2003. Gemäß der Beschlussfassung des Verkehrsentwicklungsplanes VEP2030*plus* (SR-Beschluss 1399-046(VII)22) liegen die Voraussetzungen zur Fortschreibung der Radverkehrskonzeption (RVK) vor. Eine Neuaufstellung mit umfassender Analyse zum Status Quo hinsichtlich Netzkonzeption, Wegeinfrastruktur, Fahrradparken und Wegweisung und der Ableitung neuer Handlungsbedarfe und Zielsetzungen ist nicht nur aufgrund der innerhalb der letzten knapp 20 Jahre zahlreichen stadtstrukturellen Veränderungen in der LH Magdeburg nötig. Auch hinsichtlich der Rahmenbedingungen sowie des Erkenntnisstands zur Radverkehrsführung hat sich vieles erheblich verändert.

Mit der Neukonzeption wurde das Planungsbüro „Planungsgemeinschaft Verkehr, PGV-Alrutz GbR“ aus Hannover beauftragt. Das Büro verfügt über eine über 35-jährige Erfahrung zur Rad- und Fußverkehrsförderung. Zur Unterstützung bei der Bearbeitung der umfangreichen Aufgabenstellung hat das Büro weitere Experten ins Team geholt. Neben dem Büro „2:OST Verkehrsplanung“, das inhaltliche Aspekte zum Radverkehrsnetz und zur Wegweisung bearbeitet wird, sind für die Beteiligung der Experten vor Ort und der Bevölkerung auch das Büro „TOLLERORT entwickeln & beteiligen“ sowie das Grafikbüro „Design Gruppe Gisela Sonderhüsken“ in die Bearbeitung involviert.

Die Verwaltung verfolgt den Grundsatz, sektorale Planwerke wie die RVK erst nach Vorliegen der übergeordneten verkehrsübergreifenden Planung zu erarbeiten bzw. fortzuschreiben. Damit wird gewährleistet, dass die RVK den Leitlinien des VEP2030*plus* entspricht und Handlungsbedarfe aus dem VEP2030*plus* Berücksichtigung finden.

Der Stadtrat der LH Magdeburg hat die Verwaltung beauftragt (SR-Beschluss 5719-067(VII)23 zur Drucksache DS0102/23 *Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg*), für die politische und fachliche Partizipation im Rahmen der Neuaufstellung einen Arbeitskreis einzurichten, der zu wesentlichen Meilensteinen im Aufstellungsprozess der RVK tagt.

Gleichsam wurde festgelegt, dass über den Fortschritt der Arbeiten an der RVK regelmäßig der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie der Stadtrat zu informieren sind.

Einrichtung des Runden Tisches

Im Rahmen der Vorbereitungen zur Erarbeitung der RVK wurden verschiedene Beteiligungsmodelle für die LH Magdeburg geprüft, und im Ergebnis wurde die Einrichtung eines Runden Tisches befürwortet.

Der Runde Tisch ist ein bewährtes Verfahrenselement, eine frühzeitige Beteiligung der lokalen Expert*innen, aber auch interessierten Bürger*innen vorzusehen. Dies führt zu einer erhöhten Akzeptanz und Transparenz des Verfahrens. Durch die frühe Einbindung der lokalen Expert*innen kann bereits bei der Erarbeitung der RVK ein großer strategischer und planungspraktischer Erfahrungsschatz genutzt werden und in die RVK einfließen.

Der Runde Tisch setzt sich aus Vertreter*innen der Stadtverwaltung, der Kommunalpolitik, der Wirtschaft, von Verkehrsverbänden, von Verkehrsträgern sowie Vertreter*innen sonstiger öffentlicher Belange zusammen (vgl. Anlage 1 – Teilnehmerliste Runder Tisch).

Das Team des Büros „TOLLERORT entwickeln & beteiligen“ (Hamburg) wurde als unabhängiger Moderator für den Runde Tisch engagiert, um die Einbindung einer großen Zahl unterschiedlicher, die Radverkehrsplanung betreffender fachlicher Beiträge und Expertisen fortlaufend und vor allem frühzeitig zu sichern und eine gleichberechtigte Diskussion zu gewährleisten.

Die Sitzungen des Runden Tisches werden grundsätzlich nicht öffentlich durchgeführt, um eine vom Tagesgeschehen unbeeinträchtigte Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Die Sitzungen des Runden Tisches werden zu ausgewählten Schwerpunkten durchgeführt.

Die konstituierende Sitzung des Runden Tisches fand am 03.04.2024 im Baudezernat (Mensa) statt.

1. Arbeitssitzung des Runden Tisches

Im Januar 2024 begann die Bearbeitungsphase für die Radverkehrskonzeption, am 03. April tagte die 1. Arbeitssitzung des Runden Tisches.

Thema der Sitzung war einleitend die Vorstellung der einzelnen Arbeitspakete und zudem die Vorgehensweise zur fachlichen Beteiligung des Runden Tisches sowie die Vorstellung der geplanten Öffentlichkeitsbeteiligungen im Projekt.

Bezugnehmend auf den Teilnehmendenkreis, welcher per DS102/23 vom Stadtrat beschlossen worden ist, einigten sich die Mitglieder des Runden Tisches zur ersten Sitzung auf die Aufnahme der Verkehrswacht Magdeburg e.V. als weiteres Mitglied des Runden Tisches.

Darüber hinaus einigten sich die Mitglieder des Runden Tisches, dass die umliegenden Landkreise Bördekreis, Jerichower Land, Salzlandkreis anlassbezogen als Gast zur zweiten Sitzung des Runden Tisches eingeladen werden, wenn es um die Netzkonzeption gehen soll. Denn dieses Thema betrifft die angrenzenden Landkreise, wenn es um die Festlegung von Übergangspunkten zwischen dem Radverkehrsnetz der LH Magdeburg und der Radverkehrsnetze der Landkreise geht.

Inhaltlich wurde sich über die Zielsetzungen (Oberziele aus dem VEP 2030*plus*) und deren Formulierung verständigt. Wichtige Aspekte, die bei der Formulierung von SMARTen

(s-spezifisch; m-messbar; a-attraktiv; r- realistisch; t-terminiert) Unterzielen aufgenommen werden sollten, wurden von den Teilnehmenden benannt.

Im Ergebnis dieses ersten Sitzungstermins ist festzuhalten, dass sich eine positive, ergebnisorientierte und von Wertschätzung und angemessener Würdigung aller Belange geprägter Arbeitsatmosphäre etabliert hat, in deren Rahmen eine große Bandbreite fachlich fundierter Meinungen und Expertisen ausgetauscht werden konnten. Angestrebt wird ein Konsens bei den beteiligten Partnern zu den wichtigsten Meilensteinen bei der Aufstellung der RVK.

In der nächsten Sitzung des Runden Tisches (August/ September 2024) wird die Netzkonzeption behandelt werden mit dem Ziel einer Festlegung zur Grundstruktur des Haupt- und Nebenroutennetzes.

In der dritten Sitzung des Runden Tisches (vgl. Anfang II. Quartal 2025) sollen die Priorisierungsfaktoren für die Festlegung der Umsetzung von Maßnahmen erörtert werden.

An der Gewichtung der Faktoren werden die Mitglieder des Runden Tisches und auch die Bürger*innen bei einer weiteren geplanten Öffentlichkeitsbeteiligung im Werkstattformat mit begrenzter Teilnehmerzahl aktiv beteiligt, sodass damit die Festlegung zur zeitlichen Umsetzung von einzelnen radverkehrsfördernden Maßnahmen vom Fachgremium und den Bürger*innen mitgesteuert werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit

Den Auftakt und Startschuss für die Bearbeitung der RVK bildete die öffentliche Kick-off Veranstaltung am 4. März 2024 im Kaiserin-Adelheid-Foyer des Alten Rathauses. Durch die Oberbürgermeisterin Simone Borris wurde der Startschuss zum Projekt öffentlich bekanntgegeben.

Die Kick-Off-Veranstaltung stieß auf großes Interesse. Das Foyer des Alten Rathauses war gut gefüllt: Etwa 70 Bürger*innen haben sich dort eingefunden. Außerdem waren rd. 30 geladene Fachleute aus der Verwaltung, dem Ministerium für Digitales und Infrastruktur des Landes Sachsen-Anhalt, von Interessensverbänden und Verkehrsträgern vor Ort sowie Vertreter*innen aus den Stadtratsfraktionen anwesend.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die geplanten Inhalte und der vorgesehene Aufstellungsprozess (vgl. Anlage 2 – Terminkette zur Radverkehrskonzeption) der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und gleichzeitig wurde auf die Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung am 18. April 2024 hingewiesen und eingeladen (vgl. Anlage 3 – Einladung zur Auftaktveranstaltung).

Mit der Auftaktveranstaltung am 18. April begann die Öffentlichkeitsbeteiligung. Die beauftragten Büros haben die Rahmenbedingungen, den Arbeitsprozess sowie den aktuellen Stand der Bearbeitung vorgestellt. Außerdem gab es Informationen, wie sich die Öffentlichkeit in den Planungsprozess einbringen kann. Dies geschieht im ersten Schritt über eine Online-Beteiligung. Erste Hinweise zur derzeitigen Wegeinfrastruktur und zum Fahrradparken wurden bereits während der Veranstaltung geäußert.

Zeitgleich startete auch die Online-Beteiligung (18. April bis 09. Mai 2024). Zu den Themen der Online-Beteiligung gehören Mängel- und Gefahrenstellen, Fahrradabstellanlagen sowie Verbindungswünsche und Netzlücken.

Gemäß Beschlussfassung (SR-Beschuss 5973-076(VII)23) zur Drucksache DS0557/23 *Beteiligung mit Wirkung – gesamtstädtisches Konzept zur Bürger*innenbeteiligung ab 2024* ist die Online-Beteiligung über die digitale Beteiligungsplattform der Landeshauptstadt Magdeburg sowie über den themenbezogenen Internetauftritt unter www.magdeburg.de/Radverkehrskonzeption abrufbar.

Neben der Auftaktveranstaltung und Online-Beteiligung haben Interessierte eine weitere Beteiligungsmöglichkeit. Für das kommende Jahr ist eine Bürgerwerkstatt im Frühjahr zu Schwerpunkten der Maßnahmenumsetzung (Priorisierungsfaktoren und deren Gewichtung) geplant. Für die Vorstellung der neuen RVK ist im Sommer 2025 eine öffentliche Ergebnispräsentation geplant. Es handelt sich dabei um eine Informationsveranstaltung.

Weiteres Vorgehen / Zeitplan

Im Nachgang zur 1. Arbeitssitzung des Runden Tisches wird die Projektleitung der Landeshauptstadt Magdeburg (Fachdienst 64.4) das Sitzungsprotokoll mit den Sitzungsunterlagen und der Darstellung des erreichten Arbeitsstandes dem Gremium Runder Tisch zur Verfügung stellen.

Im Zuge der Einladung zur 2. Arbeitssitzung des Runden Tisches im August/September 2024 werden relevante Unterlagen zur Vorbereitung auf die zu besprechende Thematik Netzkonzeption versandt.

Um einen steten Informationsfluss in die Öffentlichkeit zu etablieren, ist zusätzlich ein themenbezogener Internetauftritt unter www.magdeburg.de/Radverkehrskonzeption angelegt.



Die Aufstellung der Radverkehrskonzeption für die Landeshauptstadt Magdeburg wird durch das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Programm Sachsen-Anhalt Regio gefördert.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

Anlagen

Anlage 1 – Liste der Mitglieder Runder Tisch

Anlage 2 – Terminkette zur Radverkehrskonzeption

Anlage 3 – Einladung zur Auftaktveranstaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung und Online-Beteiligung